



VORSCHAU AUGUST 2014

**Ferienprogramm (30.7.-14.9.), Köhlerwoche (1.-10.8.),
Keramikwoche (13.-17.8.), Zithersonntag (24.8.), Freilicht-
theater und Volkstanz (31.8.)**

Ferierspaß an der Glentleiten (30.7.-14.9.)



Vorbeischaun und mitmachen – so heißt die Devise bei den offenen Werkstätten, wie zum Beispiel beim Filzen (Foto: Archiv FLM Glentleiten).

Prall gefüllt mit tollen Aktivitäten ist das Sommerferienprogramm des Freilichtmuseums Glentleiten für Kinder: offene Werkstätten, Töpfer- und Kochkurse oder eine spannende Detektivgeschichte – fast jeden Tag können Jungen und Mädchen auf vielfältige Art und Weise erleben, wie man in Oberbayern auf dem Land früher lebte. Vom ersten Ferientag bis zum 14. September wird gefilzt (offene Filzwerkstätten am 15.8. und 7.9.), getöpfert (Glentleitner Keramikwoche vom 13.-18.8.), geflunkert („Flunkern bis sich die Balken biegen – auf Schwindel-tour durchs Museum“ am 1.9.), gekocht (Kinderkräuterwerkstätten am 12., 19. und

20.8.), punziert (offene Lederwerkstätten am 15.8. und 7.9., Gürtel Verzieren am 1.8.) und vieles mehr (wer weiß z.B., wo der Pulli wächst? Antwort darauf gibt's bei der Textilwerkstatt am 4.9.). Das gesamte Programm samt Altersangaben und Anmeldeformalitäten ist über das Internet unter www.glentleiten.de recherchierbar.

Wenn Sie sich morgens spontan für einen Besuch des Freilichtmuseums entscheiden, können Sie **täglich um 11.00 Uhr an einer kostenlosen Führung** teilnehmen oder mit den beiden extra für die jungen Besucher konzipierten Museumsführern „Sag mir, wie es früher war“ (für Familien mit Kindern ab dem Vorschulalter) und „Das Geheimnis der Türen“ (für Kinder ab etwa 8 Jahren) mit Ihren Kindern oder Enkeln das Museumsgelände durchstreifen. Das „**Haus zum Entdecken**“ ist ebenfalls jeden Tag geöffnet und lädt Mädchen und Buben zu einer interaktiven Reise in ein Kleinanwesen vor 100 Jahren ein. Dort findet außerdem jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr das **Familienmitmachprogramm „Samstags im Mirzn“** statt.

Köhlerwoche (1.-10.8.)

Es kommt auch wieder Leben auf den Glentleitner Kohlplatz: Am Sonntag, 3. August, wird dort für eine Woche der Kohlenmeiler entzündet, um auf traditionelle Art Kohle herzustellen. Dann zieht der typische Geruch nach verschwendendem Holz durch die Glentleiten. Bereits am Freitag, 1. August, beginnen die Köhler mit dem Errichten des Meilers. Sie schichten dabei Buchenholz kunstvoll auf, decken es mit Fichten- oder Laubzweigen ab und bringen zum Schluss die so genannte Lösche auf, die den Meiler luftdicht abschließt. Der Höhepunkt der Aktionswoche ist das Entzünden. Das wird beim Köhlerfest am Sonntag, 3. August, von 13.00 bis 18.00 Uhr mit Lagerfeuer, Stockbrot und Musik gefeiert. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Spezialitäten vom Grill gesorgt. Nach dem Anzünden des Meilers steht die Köhlerei auch einmal im Mittelpunkt des diesjährigen Ferienprogramms. Am Donnerstag, 7. August, können junge Museumsbesucher selbst als Köhler tätig werden und ihren eigenen Minimeiler aufbauen und anzünden (13.30 bis 16.00 Uhr). Kommen Sie während der Köhlerwoche am Meiler vorbei – es gibt dort immer etwas zu erleben!



Beim Köhlerfest wird der Meiler feierlich entzündet. Dazu gibt es Musik, Lagerfeuer und Stockbrot (Foto: Archiv FLM Glentleiten).

Die Köhlerei ist eines der ältesten Gewerbe Mitteleuropas, ihre Anfänge reichen bis in die Eisenzeit zurück. Überall, wo der Rohstoff Holz verfügbar war, gab es dieses Handwerk, denn: kein Schmiedefeuher ohne Holzkohle, keine Holzkohle ohne Kohlenmeiler. Sechs bis acht Tage dauert der Herstellungsprozess, in der der Köhler unentwegt darauf achten muss, den Meiler auf richtiger Temperatur zu halten. Heute ist das Gewerbe nahezu ausgestorben, nur noch in Orts- und Familiennamen findet man Hinweise auf dieses einst recht verbreitete Handwerk.

Glentleitner Keramikwoche (13.-17.8.)

In der Museumshafnerei können Sie an allen Öffnungstagen den Mitarbeitern bei ihrer Arbeit zuschauen. Während der Keramikwoche sind Sie eingeladen, dort unter Anleitung selbst aktiv zu werden!

Programm:

Mi, 13.8., 10.00-16.00 Uhr	Tassen und Becher bemalen (offenes Programm für alle Generationen)
Do, 14.8., 10.00-15.00 Uhr	Einen Tag Töpfer sein (Kinderprogramm, Anmeldung in der Hafnerei unter 08851/76 88)
Fr, 15.8., 10.00-16.00 Uhr	Raku – Faszination Feuer (für alle ab 10 Jahren)
Sa, 16.8., 10.00-16.00 Uhr	Einen Weidling töpfern und dekorieren (Tagesworkshop für Erwachsene, Anmeldung in der Hafnerei unter 08851/76 88)
So, 17.8., 10.00-16.00 Uhr	Türschilder aus Ton (offenes Programm für alle Generationen)

Glentleitner Zithersonntag (So, 24.8.)



Auch im Bereich der Almen erklingt die Zither – hier gespielt von einem Musiker aus Oberfranken! (Foto: Archiv FLM Glentleiten)

Die Zither ist wie kaum ein anderes Instrument mit der bayerischen Kultur verbunden. Deshalb veranstalten ZITHER IN BAYERN e.V. und das Freilichtmuseum Glentleiten einen Aktionstag, bei dem sich alles um das traditionsreiche Instrument dreht.

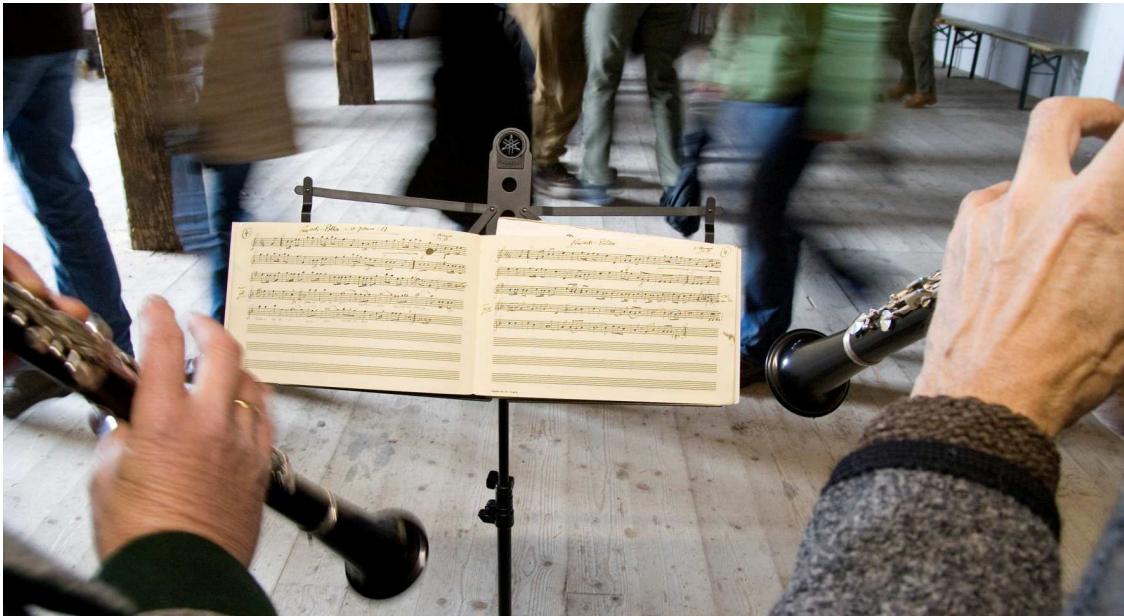
Im gesamten Gelände

präsentieren Zitherspieler und -ensembles Musik unterschiedlichster Stilrichtungen. Auch einige Zitherbauer und ein Zithertischhersteller gewähren Einblicke in ihr Handwerk. Kinder können in einer offenen Werkstatt kleine Musikinstrumente basteln. Am Vorabend findet um 18.30 Uhr ein Auftaktkonzert im Kloster Schlehdorf statt.

Volkstanzworkshop (So, 31.8., 11.00-15.00 Uhr)

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Zukunft Volkstanz“ können Sie das Tanzbein schwingen. Sie üben einfache Tänze ein, z.B. den „Boarischen“ oder das „Bauernmadl“. Der Arbeitskreis selbst zeigt sein Können beim Vorführen schwierigerer Ländler und Figurentänze, um Ihnen Lust auf mehr zu machen.

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei und tanzen Sie mit! Wem der Kocherball in München also zu früh losgeht, kann an der Glentleiten einmal in Ruhe in das Erlebnis „Volkstanz“ reinschnuppern.



Die Musik wird nicht vom Band kommen, sondern natürlich ist alles live! (Foto: Bäck, Archiv FLM Glentleiten)

Freilichttheater „Da Heiratsantrag“ (So, 31.8., 16.00 Uhr)

Ein letztes Mal spielen Mitglieder der Neuwirtbühne Großweil am 31. August um 16.00 Uhr die einaktige Komödie „Da Heiratsantrag“. Das Freilichttheater ist Teil unseres Rahmenprogramms der Sonderausstellung „Vom Anbandeln zum Abdanken – Hochzeit im ländlichen Oberbayern“ (noch bis 11.11.2014).

Zum Inhalt: Zu Zwentnsingers großer Freude wird Nachbar Peter Hupfauf vorstellig und hält um die Hand von Tochter Sieglinde an. Doch leider geraten Peter und Sieglinde erst wegen eines Grundstücks und dann wegen ihrer Jagdhunde heftig aneinander, sodass der Heiratsantrag auf der Strecke zu bleiben droht ...

Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern

An der Glentleiten 4, 82439 Großweil

Tel: 08851/185-0, Fax: -11

E-Mail: freilichtmuseum@glentleiten.de

www.glentleiten.de und www.facebook.de/glentleiten